

Anhang:

Die Lithocolletiden

der

Kirchdorfer Fauna.

Von

FRANZ HAUDER

Lehrer in Kirchdorf.

Von den 10 Jahren meiner Sammelthätigkeit entfallen die letzten vier auf die besondere Bevorzugung der Microlepidopteren. Nachdem ich die bisher gesammelten Pyralidinen und Tortricinen in vorstehendem Verzeichnisse zusammengestellt habe, dem jenes der grossen Familie der Motten oder Tineinen und Federmotten oder Pterophorinen als Fortsetzung folgen wird, wähle ich aus der letztgenannten Familie eine in der hiesigen Gegend reich vertretene Gruppe, die Lithocolletiden, aus. Diese zierlichen, manchmal nur durch die Zucht mit Sicherheit zu bestimmenden Arten entgehen gar oft der Beobachtung, lassen sich aber durch Zucht leicht verschaffen. Sie sind weiter dankbar, weil die meisten in zwei Generationen vorkommen, wovon die 2. Raupengeneration im Herbst gesammelt werden kann. Die Falter aus dieser erscheinen bei der Zimmerzucht oft schon im Jänner, zu einer Zeit also, wo im Freien ausser überwinternden Arten fast nichts zu finden ist. Im Freien fliegen die Schmetterlinge abends, können aber auch am Tage an Planken und Stämmen aufgesucht werden. Sie entwickeln sich von Mittag an, die meisten am Nachmittage.

Im Freien wird man eine nicht unbedeutende Anzahl Arten oft lange Zeit vergebens suchen, die aber durch Zucht in vielen Stücken und oft fast mühelos zu haben sind. Den Raupen der Gattung *Lithocolletis* fehlt das letzte Paar der Bauchfüsse, die Raupen der Gattung *Tischeria* haben 16 unvollkommen entwickelte Füsse und jene von *Oenophila* 16 ausgebildete Füsse. Die Raupen der erstgenannten Gattung minieren in meist bauschiger Mine in den Blättern verschiedener Pflanzen, vorherrschend an Sträuchern und Bäumen. Die Minen sind an Grösse sehr verschieden und liegen theils ober-, theils unterseitig, oft zwischen zwei Nebenrippen, auch an der Mittelrippe und nicht selten an dem Rande. Das Blatt erscheint dann, wenn, wie es wiederholt vorkommt, mehrere Minen in demselben liegen, vielfach verbogen. Das Einsammeln der Minen kann im Sommer geschehen, doch

vertrocknen die Blätter zu leicht, bevor noch die Raupe zur Verpuppung schreitet. Vortheilhafter geschieht es im Herbste, da ja, wie erwähnt, die meisten Arten eine zweite Raupengeneration haben. Man trägt die Blätter vor dem Abfallen des Laubes ein. Von Eichen, Roth- und Hainbuchen kann man die besetzten Blätter auch am Ausgange des Winters aufsuchen. Die im Herbste gesammelten setzt man den Einflüssen des Winters etwa bis Weihnachten aus, und gibt man sie von da an in das geheizte Zimmer, so beginnt das Ausschlüpfen der herrlichen Falterchen oft schon gegen Ende Jänner. Alle *Lithocolletis*-Raupen verpuppen sich innerhalb der Mine. Manche Puppen liegen in einem Cocon, andere frei im Winkel der Mine. Unmittelbar vor dem Ausschlüpfen durchbricht die Puppe die Mine, wobei sie sich zum Theil herausschiebt. Die *Tischeria*-Raupen verdichten einen in der Regel kreisförmigen Theil ihrer flachen Minen, in dem sie eingerollt während des Winters liegen und sich erst im Frühjahre verpuppen.

In die Unterfamilie der *Lithocolletiden* gehören die Gattungen *Bedelia*, *Oenophila*, *Lithocolletis* und *Tischeria*. Die einzige Species des erstgenannten Genus kam mir noch nicht unter, dürfte aber noch zu finden sein.

Oenophila Stph.

V-flavum Hw. In Kellereien öfters, hier sehr selten; fliegt im Juli und August. 1 Stück fieng ich am 13. August 1895 am Auslagefenster von Misliks Nachfolger auf der Landstrasse in Linz. Die Raupe lebt an auf Fässern und Flaschen wachsenden Algen.

Lithocolletis Z.

Roboris Z. Selten; fliegt im Mai, II. Generation August. Die unterseitige Mine an *Quercus*.

Amyotella Dup. Nicht selten; fliegt im Mai und Juni. Die Mine auf der Unterseite der Eichenblätter. Calvarienberg.

Sylvella Hw. Nicht oft getroffen; fliegt Ende April und Mai, II. Generation im August. Die unterseitige Mine an *Acer campestre*. Schöberl in Erdpress, Ascherling.

Geniculella Ragonot. Selten; fliegt im Mai, II. Generation August. Die unterseitige Mine an *Acer pseudoplatanus*. Seebach, Kremsursprung.

- Cramerella F.* In hiesiger Gegend selten getroffen, bisher 2 Stück gezogen; fliegt im Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Quercus.
- Tenella Z.* Nicht selten; fliegt im April und Mai, II. Generation Juli und August. Die unterseitige Mine an Carpinus, soll auch an Quercus u. a. vorkommen. Ich zog diese Art nur aus Carpinus. Buchenhain, Weinzirl etc.
- Heegeriella Z.* Nicht selten; fliegt im April und Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Quercus, klein und meist am Rande. Buchenhain, Calvarienberg etc.
- Alniella Z.* Nicht selten; fliegt im April bis Juni, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Alnus glutinosa, soll auch an Alnus incana vorkommen.
- Strigulatella Z.* Häufig; fliegt im April und Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Alnus incana, oft mehrere in einem Blatte. Wie die vorige Art um Erlen.
- Lautella Z.* Nicht selten; fliegt im Mai, Juni, II. Generation Juli, August. Die grosse unterseitige Mine an jungen, niedrigen und dichten Quercus-Sträuchern, meist im Innern derselben. Buchenhain, Seebach u. a. O.
- Bremiella Frey.* Selten; fliegt im Mai, II. Generation im August. Die unterseitige Mine an Trifolium, Viciae und Medicago. Buchenhain, Georgenberg etc.
- Insignitella Z.* Sehr selten; fliegt Ende Mai und Juni, II. Generation August. Die unterseitige Mine an Trifolium. Pröllern, Herndl.
- Ulmifoliella Hb.* Häufig; fliegt vom April bis Juni, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Betula alba. Park, Schlierbach, Weinzirl.
- Spinolella Dup.**) Nicht selten; fliegt im Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Salix caprea. Buchenhain, Hausmanning u. a. O.
- Salicicolella Sirc.* Selten; fliegt im Mai und Juni, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an mehreren Salix-Arten. Schiessstätte.

* *Cavella Z.* Ich fieng 1 Stück, das diese Art sein dürfte; da es etwas abgerieben ist, ist die Bestimmung nicht vollkommen sicher. Diese seltene Art fliegt im April und Juni; die Raupe in unterseitiger Mine an Betula alba (Sorghagen).

- Salictella* Z. Häufig; fliegt im Mai, II. Generation Juli. Die unterseitige Mine an schmalblättrigen Salix-Arten. Weinzirl, Krens. Unter den vielen gezogenen Stücken war die Mehrzahl nur durch schwache Verdunklung ausgezeichnet, einigen fehlte diese ganz.
- Dubitella* H. S. Nicht selten; fliegt im April und Mai, II. Generation August. Die unterseitige Mine an Weiden, Salix caprea u. a. Park, Buchenhain u. a. O.
- Pomifoliella* Z. Häufig, sitzt an Zäunen und Stämmen; fliegt im Mai, II. Generation August. Die unterseitige Mine an Pyrus malus und communis, auch in Crataegus, Prunus domestica (Frisch, Nicelli). Ueberall in Gärten.
- Sorbi* Fr. Selten; fliegt im April, II. Generation Juli. Die unterseitige Mine an Sorbus aucuparia. Herndl.
- Torminella* Frey. Sehr selten; fliegt im Mai, II. Generation August. Die kleine unterseitige Mine an Sorbus aria. Park, Pröller.
- Cydoniella* Frey. Sehr selten; fliegt im Mai. Die mir noch unbekannte, unterseitige Mine an Pyrus cydonia und communis. 1 Stück am Zaune des Nöhmayr-Gartens gefangen.
- Cerasicolella* H. S. Häufig, ruht an Zäunen etc.; fliegt im April, Mai, II. Generation Juli. Die unterseitige Mine an Prunus-Arten, soll nach Gärtner auch an Fagus vorkommen. Gärten.
- Spinicolella* St. Seltener; fliegt im Mai, II. Generation August. Die kleine schmale Mine unterseitig an Prunus spinosa. Blondstadl, Krensauen.
- Padella* Glitz. Sehr selten; fliegt im Juni. Die unterseitige Mine in dichten, niedrigen Gebüschchen von Prunus padus. Krensauen.
- Oxyacanthae* Frey. Nicht selten; fliegt im April, Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Crataegus oxyacantha, öfters bis 3 in einem Blatte.
- Faginella* Z. Häufig; fliegt im April, Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an Fagus sylvatica, oft mehrere in einem Blatte. Buchenhecken.
- Coryli* Nicelli. Selten; fliegt im Mai, II. Generation Juli, August. Die oberseitige Mine an Corylus avellana. Park, Weinzirl.
- Carpinicolella* St. Nicht selten; fliegt im März, April, II. Generation Juli, August. Die oberseitige Mine an Carpinus betulus. Park, Weinzirl.

- Lantanella* Schrk. Seltener; fliegt im Mai, Juni, II. Generation August. Die unterseitige Mine an *Viburnum lantana*; an *Vib. opulus* fand ich sie noch nicht, trotzdem dieser Strauch in hiesiger Gegend häufig ist. Park, Kremsursprung.
- Junoniella* Z. Eine leider leere Mine dieser Art, welche im Mai, II. Generation August fliegt, fand ich in der Nähe von Rossleiten bei Windischgarsten an *Vaccinium vitis idaea*.
- Quercifoliella* Z. Nicht häufig; fliegt im April, Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige Mine an *Quercus*. Seebach, Calvarienberg etc.
- Connexella* Z. Selten; fliegt im April, Mai, II. Generation Juli, August. Die unterseitige, ziemlich grosse, mit einer auffallenden Längsfalte versehene Mine an *Salix alba*, nach Sorhagen auch *Salix fragilis*, *Populus nigra* und *alba*. Weinzirl, Brauerei.
- Corylifoliella* Hw. Nicht selten, sitzt an Zäunen, Stämmen etc.; fliegt im Mai, II. Generation August. Die oberseitige Mine an *Pyrus malus*, *Crataegus*, *Sorbus*. Park, Gärten.
- Betulae* Z. Sehr selten; fliegt im Mai, II. Generation Juli. Die oberseitige Mine an *Betulus alba*. Park. Mehrere noch kleine Minen dieser Art fand ich anfangs September 1895 bei Haibach bei Aschach a. d. D.
- Nicellii* St.*) Seltener; fliegt im Mai, II. Generation August. Die unterseitige Mine an *Corylus avellana*. Weinzirl, Kremsursprung.
- Kleemannella* F. Häufig; fliegt im April, Mai, II. Generation Juli. Die unterseitige Mine an *Alnus glutinosa*, oft mehrere in einem Blatte.
- Emberizaepennella* Bouchè. Nicht selten; fliegt im Mai, II. Generation August. Die unterseitige Mine, die gross, unregelmässig und sehr faltig ist, an *Lonicera xylosteum*. Park, Weinzirl, Georgenberg.
- Tristrigella* Hw. Seltener; fliegt im Mai, Juni, II. Generation August. Die unterseitige schmale Mine an *Ulmus campestris*, zuweilen 2 bis 3 in einem Blatte. Park, Weinzirl.

* *Stettinensis* Nicelli. 1 Stück, das ich an der Krems erbeutete, wurde von A. Brade in Forst als diese Art bestimmt. Das defecte Aussehen lässt an der Richtigkeit zweifeln. Durch Zucht erhielt ich diese Art noch nicht.

Pastorella Z. Seltener; fliegt im Herbst, überwinterte Stücke im Frühjahr. Die unterseitige grosse Mine an *Salix alba* u. a. Schiessstätte, Blumau.

Populifoliella Tr. Nicht selten, sitzt an Stämmen; fliegt im Juni, Juli, II. Generation Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Die unterseitige Mine mit starker Längsfalte an *Populus*-Arten. Schiessstätte.

Tischeria Z.

Complanella Hb. Häufig; fliegt vom Mai bis Juli. Die Raupe macht in Blättern junger *Quercus* eine oberseitige grosse, flache Mine. Buchenhain, Seebach u. a. O.

Decidua Wk. Eine Mine mit rundlichem Ausschnitte, nach Sorhagen ein charakteristisches Merkmal dieser Art, fand ich in der Nähe des Calvarienberges an *Quercus*.

Dodonea Heyd. Selten; fliegt im Juni. Die Mine an *Quercus*, der von *complanella* ähnlich, aber kleiner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [0025](#)

Autor(en)/Author(s): Hauder Franz

Artikel/Article: [Die Lithocolletiden der Kirchdorfer Fauna 19-26](#)